

Pressemitteilung

SÄCHSISCHER
RECHNUNGSHOF

Pressestelle

Schongauerstraße 3, 04328 Leipzig
Tel: (0341) 2 55 – 63 19; Fax: – 61 20
E-Mail: poststelle@srh.sachsen.de
Internet: www.rechnungshof.sachsen.de

8. Oktober 2008

Präsidenten der Rechnungshöfe der neuen Länder und Berlins tagen mit den Präsidenten der polnischen Regionalen Rechnungskammern vom 12. bis 14.10.2008 in Bautzen

Mit dem Beitritt Polens zur Europäischen Union am 1. Mai 2004 begann eine neue Phase der bilateralen Beziehungen. Die gemeinsame Mitgliedschaft in der EU bildet eine neue Dimension für die deutsch-polnischen Beziehungen und somit eine zusätzliche Ebene für einen weiteren Ausbau und die Vertiefung der bilateralen Zusammenarbeit im politischen, wirtschaftlichen, aber auch kulturellen und gesellschaftlichen Bereich.

Nach Art. 248 des EG-Vertrages arbeiten die nationalen Rechnungshöfe der EU-Mitgliedstaaten unter Wahrung ihrer Unabhängigkeit vertrauensvoll zusammen. Um diese Vorschrift mit Leben zu erfüllen, pflegen die Rechnungshöfe der neuen Länder nunmehr seit 2005 einen regelmäßigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit den Regionalen Rechnungskammern Polens.

Partnerschaften des Landesrechnungshofs Brandenburg mit der Regionalen Rechnungskammer Zielona Góra, des Landesrechnungshofs Sachsen-Anhalt mit der Regionalen Rechnungskammer Katowice und des Sächsischen Rechnungshofs mit der Regionalen Rechnungskammer Krakau besiegelten die enge Kooperation.

Die bilaterale Zusammenarbeit ist für die regionalen Rechnungshöfe von großer Bedeutung. So konnte inzwischen umfangreiches Wissen über das doch unterschiedliche Wirken der Finanzkontrolle in beiden Staaten ausgetauscht, Fortbildung der polnischen Prüfer zur Methodik von Prüfungen mit EU-Bezug geleistet und ein besseres Verständnis auf beiden Seiten erreicht werden.

Neben dem Austausch von Prüfungserfahrungen wird sich die gemeinsame Präsidentenkonferenz in Bautzen auch mit finanzpolitischen Schwerpunkten und den deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen unter Würdigung der Grenzfreiheit beschäftigen. Der Sächsische Staatsminister der Finanzen, Prof. Dr. Georg Unland und der Abteilungsleiter Industrie und Außenwirtschaft im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, Ministerialdirigent Alexander zu Hohenlohe, werden zu diesen Themen referieren. Zum Abschluss der Konferenz ist ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Bautzen, Christian Schramm, geplant.